



Liebe Eltern, liebe Erziehungs- und Sorgeberechtigte,

die ersten zwei Wochen liegen hinter uns und wir bemühen uns sehr, Normalität in den Schulalltag zu bringen. Leider sind wir davon aber doch noch weit entfernt. Die Frage nach Gesundheitsschutz führt fast täglich zu neuen Vorgaben der Senatsverwaltung und des Bezirksamtes, die wir ad hoc umzusetzen haben. Auch erweisen sich geplante Abläufe nicht immer als praktikabel und müssen überdacht und geändert werden. So viele Regeln und Details sind zu beachten und dann noch diese Hitze ☺

Wie erging es uns in den letzten zwei Wochen?

- Unser Regelbetrieb startete unter Beachtung der Vorgaben des Musterhygieneplans für die Berliner Schulen. Ziel aller Maßnahmen ist es, Infektionen zu vermeiden, aber uns liegt es auch am Herzen, dass sich Ihre Kinder bei uns wohlfühlen und bei uns sicher aufgehoben sind.
- Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung: Es gilt die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für schulfremde Personen auf dem gesamten Schulgelände. Ich bitte Sie, dies wirklich zu beachten. Wir sind angehalten, Sie freundlich daran zu erinnern. Bitte reagieren Sie ebenso freundlich. Wir haben diese Regel nicht aufgestellt, sie dient aber dem Eigen- und Fremdschutz. Ihre Kinder müssen mit Betreten des Schulgebäudes eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Und das machen sie sehr verantwortungsbewusst und ohne Diskussion. Bitte achten Sie aber darauf, dass Ihr Kind die Maske (und wenn möglich eine Ersatzmaske) dabei hat. Wir haben von der Senatsverwaltung 200 Ersatzmasken bekommen, die schon nach den zwei Wochen fast aufgebraucht sind.
- Leider war in den ersten Tagen ein ziemliches Chaos vor dem Schultor und auch hier im Schulhaus zu beobachten. Bitte verabschieden Sie sich vor dem Schultor von Ihren Kindern. Ich kann es nicht verantworten, dass sich vor dem Eingang oder auf dem Schulgelände große Menschenansammlungen bilden. Das Schulgebäude betreten Sie bitte nur nach Anmeldung/Termin.
- Es gab viel Unmut von Ihnen bezüglich des Mittagessens, den wir absolut teilen und nachvollziehen können. Es führten verschiedene Ursachen zu der nicht zufriedenstellenden Mittagessenversorgung in den letzten Tagen. Zum einen hatten wir innerhalb von sehr kurzer Zeit die Aufgabe, die Organisation komplett zu ändern und zum anderen gab es auch interne Organisationsprobleme bei Z-Catering. Wir sind aber wie immer optimistisch, dass sich die Essensituation bessert.
- Am letzten Samstag durften wir unsere neuen Erstklässler\*innen und Eltern begrüßen. Es war eine andere Einschulung als sonst, aber rückblickend fanden wir als Kollegium den Tag dennoch sehr gelungen und werden unser Einschulungsprozedere der letzten Jahre überdenken.

Und sonst so?

- Der Fachunterricht findet wieder in den Fachräumen statt. Auch die Sporthalle wird wieder genutzt, allerdings nur von einer Lerngruppe. Die doppeltgesteckte zweite Lerngruppe erhält einen angepassten Sportunterricht in einem anderen Raum. Wenn möglich, findet der Sportunterricht im Freien statt.
- Die WPU-Kurse der Klassen 5/6 werden zunächst nicht stattfinden, da wir die Durchmischung der Klassen für problematisch halten. Für die Streitschlichter und die Londonfahrer\*innen sind Alternativszenarien in Arbeit. Die durch den Wegfall der WPU-Kurse gewonnenen Stunden möchten wir natürlich sinnvoll einsetzen und erarbeiten gerade ein Konzept, wie wir diese Stunden zur Förderung unserer Schüler\*innen nutzen können. Darüber werde ich Sie selbstverständlich noch informieren.
- Leider werden zunächst auch keine Arbeitsgemeinschaften stattfinden. Diese Maßnahme ist wirklich sehr schade, da unsere Erzieher\*innen ein abwechslungsreiches Angebot (auch mit externen Anbietern) vorbereitet hatten.

Ausblick:

- Sollte es aufgrund steigender Infektionszahlen oder Corona-Fällen an unserer Schule zu Schulschließungen bzw. eingeschränktem Unterricht kommen, haben wir Plan B und C fertig.  
Ich werde diese Pläne auf der nächsten GEV vorstellen und Ihnen allen ausführlich erläutern, wenn es wirklich soweit ist.

Jetzt ist mein Schreiben länger geworden, als ich es eigentlich wollte. Aber mir waren alle Punkte sehr wichtig, denn die Sicherheit aller Kinder und Mitarbeiter hat Priorität. Wir haben Mitarbeitende aus Risikogruppen, die trotz gesundheitlicher Sorgen ihrer Arbeit nachkommen. Deshalb ist die Einhaltung der oben genannten Regeln und Maßnahmen- ob wir diese gut finden oder nicht- wichtig! Lassen Sie es uns gemeinsam versuchen! Wir alle haben Sie in den letzten zwei Wochen als sehr geduldig und unterstützend erlebt, vielen Dank dafür.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Teams ein schönes Wochenende mit etwas Abkühlung ☺

Herzliche Grüße

Stephanie Baer